

Gestaltung der Außenanlagen Grundschule Beelen

SCHUL- UND BAUAUSSCHUSS 28.05.2019

ABLAUF DER PLANUNGEN

1. Raumanalyse

+ Bestandsaufnahme

- × Begehung alter und neuer Schulhof
- × Bewertung alter Schulhof und Änderungs- und Ergänzungsvorstellungen/-wünsche

+ Erarbeitung von Kriterien für die zukünftige Schulhofgestaltung

- × Vorgaben
- × Aufbau der Außenanlage
- × Unterscheidung notwendige und wünschenswerte Elemente

2. Modellwerkstatt

- + Erstellung von 3 Modellen unter Mitwirkung von Schülern, Eltern und Lehrern
- + gemeinsame Erstellung eines Musterentwurfes unter Berücksichtigung der in den Gruppen entwickelten Vorstellungen und unter Berücksichtigung der erarbeiteten Kriterien von Frau Westerwinter

3. Vorstellung und Verabschiedung des Entwurfs

- + im schulischen Arbeitskreis
- + in schulischen Gremien
- + in Schul- und Bauausschusssitzung (26.04.2018)

Beschluss (eine Gegenstimme):

Umsetzung der Bereiche:

- × Gartenkunst
- × Am Waldsaum (östlicher Teil)
- × Drunter & Drüber
- × Sportlich
- × Am Nachmittag

PRIORITÄT DER GEWÜNSCHTEN SPIELBEREICHE

Vorrangig sollen folgende Bereiche realisiert werden:

- + großer, naturnaher Kletterbereich
- + Ballspielfeld
 - × fester Untergrund (Nutzung bei Nässe)
 - × größer als bisheriges Spielfeld (tatsächliche Größe (bisher ca. 300 qm) berücksichtigen)
 - × mehr Tore /Variabilität: großes oder 2 kleine Spielfelder
- + Basketballkorb
- + Tischtennisplatten
- + Laufflächen (außerhalb der o.a. Bereiche)
- + mehr Ruhe- und Rückzugsbereiche
- + (Fahrradabstellmöglichkeiten)

KRITERIEN AUFBAU AUßENANLAGEN

Unterscheidung von Zonen:

- + lärmintensive und „leisere“ Bereiche
- + bewegungsintensive Bereiche und Rückzugszonen mit wenig Aktivitätsangeboten
- + zeitintensiv und selten genutzte Bereiche

Lage der Zonen:

- + zum Gebäude
- + zueinander

BEWERTUNG UND KONSEQUENZEN

Kletterbereich:

- + lärm-, bewegungs- und zeitintensiv (außerhalb von Pausen) genutzt, gute Beaufsichtigung wichtig
- + großer Abstand zu Schulgebäude wegen hohem Störfaktor für Unterricht,

Ballspielfeld:

- + lärm-, bewegungs- und zeitintensiv (außerhalb von Pausen) genutzt; wegen Größe nicht überall realisierbar, gute Beaufsichtigung wichtig
- + großer Abstand zu Schulgebäude wegen hohem Störfaktor für Unterricht,

BEWERTUNG UND KONSEQUENZEN

Basketball:

- + lärm- und bewegungsintensiv (seltener außerhalb von Pausen) genutzt,
- + Abstand zu Schulgebäude nötig

Tischtennis:

- + (lärm-), bewegungs- und zeitintensiv (gerne außerhalb von Pausen) genutzt;
- + Abstand zu Schulgebäude nötig

BEWERTUNG UND KONSEQUENZEN

Laufflächen:

- + lärm- und bewegungsintensiv (hauptsächlich in Pausen und nach Schulschluss) genutzt, Platzbedarf wegen Laufwegen
- + wenig Abstand zu Schulgebäude nötig

Ruhe- und Rückzugsbereich:

- + Lärm- und bewegungsarme und zeitintensiv (gerne außerhalb von Pausen) genutzt;
- + Kaum Abstand zu Schulgebäude nötig; Abstand zu bewegungs- und lärmintensiven Zonen wichtig

BEWERTUNG UND KONSEQUENZEN

Fahrradständer

- + ruhige Zone, da im Wesentlichen vor Schulbeginn, in den Pausen und nach Schulschluss genutzt
- + Abseits von Spielflächen, da Platzbedarf wegen Laufwegen und Störung der Spielabläufe durch abfahrende Schüler*innen und „wartende“ Eltern
- + wenig Abstand zu Schulgebäude günstig (Beobachtung wegen Vandalismus während Unterrichtszeit)
- + Lage zu anderen Verkehrswegen wichtig (Straßen, Radwegen, ...)
- + Anzahl: ca. 50 Stellplätze



DETAILZEICHNUNG BEREICH 1 - M 1:100



- 1. GARTENKUNST**
- rahmende Pflanzung
 - Sitzmischen mit Möblierung aus Holz und Felsen
 - Beetbereiche als mögliche Ausstellungsfläche für Kunstobjekte
 - künstlerisch gestaltete Pflasterfläche im Wechsel mit wassergebundener Wegedecke

- 2. AM WALDSAUM**
- Rampe von Mensa zum Schulhofbereich (genaue Position noch zu erörtern)
 - Holztüberdachung über Zwischenpodest, als rollstuhlgerechter Ausguck in den Wald
 - Mehrpersonen-Schiebewege
 - Erweiterung des Waldes durch Entsteigung und Waldsaumpflanzung mit Schleichweg
 - Holztüberdachung
 - Hügelpalisaden
 - Balancierstämme
 - Sitzpodest
 - Hängелеlement
 - Baumhaus auf vorhandenem Hochbeet
 - Ergänzung und Erweiterung des Hochbeetes mit Felsen und Sitzpodesten im Randbereich
 - Platzierung zweier Tischennisplatten
 - vorh. Besenballkorb
 - östliche Waldsaumerweiterung durch Pflanzung mit Tipidoor und Schleich-/Balancierweg
 - abschließendes Sitzpodest
 - Entsteigen des vorhandene Pflasterweges und Ersetzen durch geschwungenen naturnahen Weg aus wassergebundener Wegedecke

- 3. DRUNTER & DRÜBER**
- Erweiterung des vorh. Hochbeetes und Umbau zum Kletterhügel und Sitzforum aus Holzpodesten und Felstreihen
 - verschiedene Hangaufstiege, wie Stammkaskade, Hängegarne, gelegte Holzstufen, Holzpalisaden, Hängegarne und Steigturm
 - integrierter Tunnel und Aussichtsplattformen
 - kleine Sitznische aus Felsen und Holzstämmen inmitten der Hügelbepflanzung aus Kleinsträuchern, Sauden und Gräsern
 - Sandbereich mit Seilkletterparcours, Netz und höher gelegenen Podest sowie Hängebrücke und Stelzenparcours im Übergang zu den angrenzenden Bereichen
 - rahmende Pflanzung der unterschiedlichen Spiel- und Aufenthaltsbereiche
 - (Doppel-) Schusselbereich und Pflanzung bilden Abschluss des Schulhofgeländes

- 4. SPORTLICH**
- Abbau der vorh. Fahrradüberdachung und Fahrradständer bei Erhalt sowie Ausbesserung der vorh. Pflasterfläche
 - Umwidmung der Pflasterfläche als Ballspielbereich mit vier Metalltoren und zwei Holztoren zum Beispiel des Gesamtplatzes
 - neuer Aufstellort der vorh. Fahrzeuggarage im hinteren Bereich des Ballspielfeldes, gestützt durch Pflanzung
 - das Spielfeld umlaufende Rasensaumfläche
 - Obengelände darunter gelegenen Sitzgelegenheiten
 - Fahrradabstellflächen im Randbereich entlang des Weges, abgepflanzt mit einer Heimbuchenhecke (o.ä.)

- 5. TURNWIESE**
- unter den vorh. Bäumen
 - mit Recktafangbereich
 - Sitzpodesten und Felsen

- 6. HÄNGENDE GÄRTEN**
- Schulgartenbereich in den leichten Böschungen entlang des Schulgebäudes
 - Randelemente für Beerensträucher
 - Pflanzbeete versehen mit Trittschritten und Natursteineinfassung

- 7. AM NACHMITTAG**
- Erhalt der vorh. Erdhügel und ggf. leichte Modellierung, Einfassung mit Felstrukturen zum Sitzen sowie Ansätzen
 - Schotterstreichwege durch die Wissensfläche
 - ergänzende durch Baum-pflanzungen
 - weitere mögliche Elemente je nach Bedarf zu einem späteren Zeitpunkt (feste Arbeits- bzw. Picknickstgruppen aus Holz, Gehölzpflanzungen, Kletterelemente an den Hügeln,...)

- LEGENDE**
- Ansaaten
 - Kunst- & Klangelemente
 - Felsblöcke
 - Stammholzpalisaden
 - Podeste
 - Baum - Bestand
 - Baum - Neupflanzung



BALANCIERPARCOURS

GRUNDRISS M 1:200
KEIN AUSFÜHRUNGSPLAN
EVE ANGELEGENHEITEN SIND ZUR VERDEUTLICHUNG
DER ENTWURFSIDEE UND NICHT VERBINDLICH
DA VON MATERIAL UND AUSFÜHRUNG ABHÄNGIG

Lebensraum Gartenbau 12 100 Bad Stralaken Tel. 03022 - 98 28 42 Fax 03022 - 98 28 43		Geschäftsstelle Ringstraße 9 12105 Berlin-Neukölln Tel. 030 222 98 28 42 Fax 030 222 98 28 43
Projekt: Grundschule Beelen, Beelen		
Auftraggeber: Gemeinde Beelen Vorkonzepte Status 9 49 281 Beelen		
Maßstab: 1:200 (A0) ohne Maßstab	Blattzahl: 398	Datum: 12.03.2016
Planautor: Dipl.-Ing. / M.Sc. Vera Westermeyer Hermannstraße 24 33 108 Papenburg Tel. 05204 - 43 79 244		Unterschrift:

BEWERTUNG DER ALTERNATIVEN FÜR DIE LAGE DER FAHRRADSTÄNDER

Vorschlag 1: beschlossenes Freiraumkonzept

✘ Vorteile:

- + Verkehrsanbindung
- + keine Störung der anderen Spielbereiche
- + gute Aufsicht der Spielflächen möglich

✘ Nachteile:

- + zu wenig Stellplätze; Ergänzung notwendig (Nords.)
- + Beobachtung der Fahrräder schlecht

Vorschlag 2: bestehender Fahrradständer + 2 Fußballfelder

✘ Vorteile:

- + (überdachter) Fahrradständer
- + integrierte Abstellmöglichkeit (statt Garage)

✘ Nachteile:

- + kleine Ballspielflächen (vgl. aktuelle Spielfläche)
- + Ballspielfläche 1a Nutzungszeit nur in Pausen und nach Schulschluss (Lage vor Klassen und Verwaltung)
- + Ballspielfläche 1b und Kletterbereich plus Gesamtschulhof nicht (einzeln)/schlecht (in Pausen) zu beaufsichtigen
- + Beobachtung der Fahrräder schlecht

Vorschlag 3: bestehender Fahrradständer (Teil westlich) + großes Ballspielfeld östlich

✘ Vorteile:

- + (überdachter) Fahrradständer
- + Großes Ballspielfeld

✘ Nachteile:

- + Zugang Fahrradständer: Störung mit Ballspielfeld durch Fahrrad holende Kinder (und wartende Eltern)
- + Ballspielfläche und Kletterbereich plus Gesamtschulhof nicht (einzeln)/schlecht (in Pausen) zu beaufsichtigen
- + Beobachtung der Fahrräder schlecht

Vorschlag 4: Fahrradständer nördlich (Platane + OGS)

Vorteile:

- + Verkehrsanbindung
- + ruhige Zone, da im Wesentlichen vor Schulbeginn, in den Pausen und nach Schulschluss genutzt
- + Wartezone für abholende Eltern
- + keine Störung der Spielbereiche
- + große Ballspielfläche
- + gute Aufsicht der Spielflächen möglich
- + Beobachtung der Fahrräder gut

✘ Nachteile: